SPIETH

Seit über 60 Jahren
Präzision und Qualität
im Schießsport.
Weltweit.

Druckluftwaffen-Anlagen

Scheibenzuganlage LG/LP

Armbrustanlage 10 m

Drehscheibenanlage

Fallscheibenanlage

www.spieth.com

Qualität – made in Germany

Scheibenzug-Anlagen

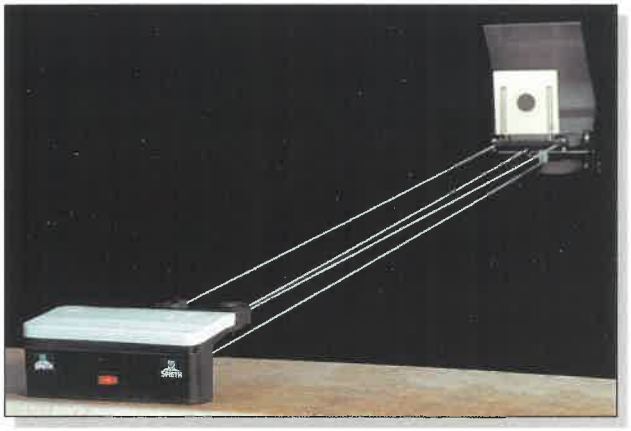
LG / LP

SPIETH-Workman

Die neue Generation der Scheibenzuganlagen

Als der schwäbische Tüftler und Erfinder Ernst K. Spieth 1934 die erste Scheibenzuganlage der Welt in seinem Schützenverein Untertürkheim einbaute, war noch nicht abzusehen, daß diese Idee den Schießsport revolutionieren würde.
Immer neue Erfindungen und Patente führten dazu, dass die heutige Ernst K. SPIETH GmbH & Co.KG als einer der weltweit führenden Hersteller von sportlichen und jagdlichen Schießstandanlagen anerkannt wird.
Mit der Workmanserie ist uns ein weiterer innovativer Schritt ins neue Jahrtausend geglückt.

Scheibentransportanlage 10m, Modell LGE-Workman



Die SPIETH-Scheibenzuganlage für Luftgewehr- und Luftpistolenschiessen zeichnet sich insbesondere durch ihre hohe Bedienfreundlichkeit und modernes Design aus. Das Oberteil des Antriebs ist als vollflächige Drückerplatte ausgeführt und kann auch mit Schießhandschuh einfach gedrückt werden. Die Anlage ist somit auch in eine Brüstung voll integrierbar (unterbaufähig).
Eine moderne elektronische Steuerung mit berührungslosen Schaltkontakten ermöglicht die Abschaltung des Motors an Brüstung und Ziel. Ein sofortiger Richtungswechsel ist jederzeit möglich. Die breite Drückerplatte ermöglicht bei brüstungsbündiger Montage eine Bedienung auch ohne Fernauslösung beim Dreistellungskampf.
Mit dem Tragseilclip am Antrieb lassen sich die Seile ohne Nachspannen einfach aus- und einhängen. Einer kombinierten Nutzung Ihres Standes oder dem Schließen von Jalousien bei offenen Ständen „hängt" somit nichts im Wege.
Für das Schießen auf Scheibenstreifen oder Luftpistolenscheiben lassen sich die Scheibenhalter auf dem Wagen einfach nach außen schieben.
Der Geschossfang aus Edelstahl mit Schalldämmplatte und Bleisammelbecken lässt sich zum einfachen Entleeren aus dem Zielaggregat herausziehen.

Die Anlagen sind für 240 Volt/50 Hz ausgelegt und mit lichtgrauer Drückerplatte (Art. 300) oder braunroter Drückerplatte (Art. 17300) erhältlich. Ebenso sind Anlagen für 15 m Zimmerstutzen (Art. 304 bzw. 17304) und Anlagen mit anderen Anschlusswerten für unsere ausländischen Kunden lieferbar.
Als Zubehör ist eine Punktbeleuchtung (Art. 6390) erhältlich, die mit dem entsprechenden Leuchtmittel (Art. 8592) den von der Internationalen Schützenföderation (ISSF) geforderten Wert von mindestens 1000 Lux im Scheibenzentrum übertrifft.
Für den Luftgewehr-Dreistellungskampf wurde eine höhenverstellbare Zieleinrichtung (Art. 10371) zusammen mit einer höhenverstellbaren Brüstung (Art. 15600) entwickelt, so dass die Schützen ohne Schießpritsche direkt von Boden aus schießen können, was besonders bei Ständen mit geringer Tiefe von Vorteil ist. Die Verstellung der Anschusshöhe wird mittels eines Zugseils direkt vom Schützenstand aus vorgenommen, so dass niemand die Schießbahn betreten muss.
Desweiteren liefern wir auch Schießpritschen, Brüstungen und Schießlernhilfen als Ausrüstung für Ihren 10 m Stand.

Armbrustanlage 10 m

Tradition im neuen sportlichen Kleid

Scheibentransportanlage für Armbrust und Druckluftwaffen 10m Modell Workman-Crossbow

Bei dieser äußerst robusten speziellen Ausführung für Armbrust wurden keine Kompromisse gemacht. Der Antrieb der oben beschriebenen Luftgewehranlage ist für das größere Gewicht des Scheibenwagens mit einem stärkeren Motor ausgestattet. Zur Schonung des Motorlagers wird das Zugseil über eine Vorgelegescheibe angetrieben. Die gegenüber der normalen Luftgewehranlage verbreiterte Führung des Tragseils verhindert ein Abkippen des robusten Scheibenwagens mit dem Bolzenfangbrett und gewährleistet somit einen sicheren Transport der Scheiben. Zug- und Tragseile sind ohne Werkzeug einfach aus- und einhängbar, so dass eine andere Nutzung des Raumes möglich ist. Der Scheibenwagen ist neben der Aufnahme für das Bolzenfangbrett mit Scheibenhaltern für Luftgewehr- oder Luftpistolenscheiben ausgestattet, so dass eine kombinierte Nutzung möglich ist. Neu konzipiert für diese Anlage wurde auch der Geschossfang zum Luftgewehr- oder Luftpistolenschießen. Eine robuste weiße Kunststoffplatte lenkt die Diabolos in einen abnehmbaren, übergroßen Sammelbehälter, der mehr als 10.000 Schuss aufnehmen kann.
Die Anlagen sind für 240 Volt/50 Hz ausgelegt und mit lichtgrauer Drückerplatte (Art. 530) oder braunroter Drückerplatte (Art. 17530) erhältlich.

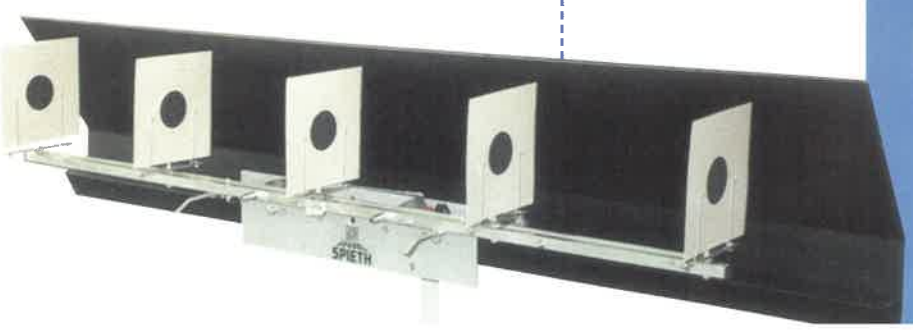
Drehscheibenanlage

Alles dreht sich . . .

Drehscheibenanlage 10m

Neben der Schnellfeuerdisziplin gibt es auch für das Sport- und Standardpistolenreglement eine neue Variante für die mehrschüssige Luftpistole. Diese Disziplinen werden als Wettkampf bisher hauptsächlich international durchgeführt. Dabei wird weiterhin auf normale Papierscheiben geschossen. Da die Stände für die mehrschüssige Luftpistole meist mit den normalen Ständen für Luftgewehr und Luftpistole kombiniert werden müssen, ist ein Scheibenwechsel nur am Schützenstand möglich. Mit der Entwicklung einer fahrbaren Drehscheibenanlage (Art. 7504) haben wir dieser Tatsache Rechnung getragen. Damit die Schießbahn zur Trefferaufnahme und zum Scheibenwechsel nicht betreten werden muss, transportiert ein Armbrustantrieb (Art. 17539) die 5 Zielscheiben auf dem Scheibenwagen zum Zielaggregat und fährt dort in eine Führung zur Drehung der Scheiben ein.

Dies ist eine elegante, Material schonende Lösung, da der Drehmotor am Zielaggregat sitzt und somit weder Motor noch Schleppkabel transportiert werden müssen. Eine Steuereinheit (Art. 15885) mit den internationalen üblichen Festprogrammen und einstellbaren Zeiten lässt die 5 Scheiben auf dem Scheibenwagen in der Wettkampfzeit drehen. Es können bis zu drei Schützen nebeneinander auf die Scheiben schießen. (1m Mindestabstand zwischen den Schützen)

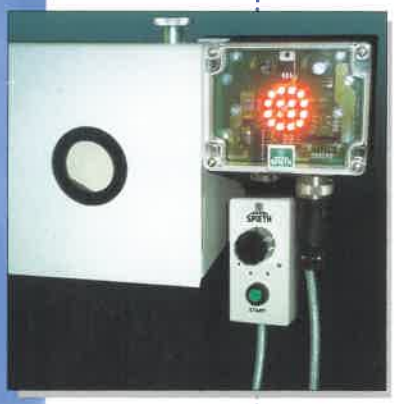


Fallscheiben-Anlage

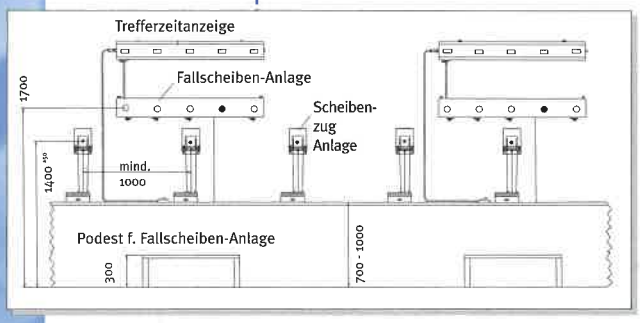
Von oben nach unten . . .

Fallscheibenanlage 10m

Der Anschluss der Lichtanlage (Art. 18170) macht aus der Fallscheibenanlage eine preisgünstige Wettkampfanlage, welche den Ablauf der eingestellten Wettkampfzeit durch eine rote Diodenlampe markiert. Über eine Fernbedienung mit integriertem Programmwahlschalter lässt sich die Wettkampfzeit von 10 Sekunden, bzw. von 4/6/8 Sekunden (OSP) auswählen und starten. Ein zu spät abgegebener Treffer wird durch Blinken dargestellt.
Bei der Trefferzeitanzeige (Art. 18110) lassen sich neben dem Ablauf der eingestellten Schießzeit die gefallenen Treffer und deren Trefferzeiten ablesen. Diese Erweiterung der Fallscheibenanlage ist insbesondere für Vereine mit ambitionierten Schnellfeuerschützen gedacht, da nicht nur die Zeit des ersten Treffers, sondern auch die Zeitintervalle der folgenden Treffer angezeigt werden. Zeiten von zu späten Treffern werden erfasst und blinkend dargestellt.
Als Zubehör erhältliche Zwischenblenden ermöglichen die Verkleinerung der Trefferfläche und somit die Steigerung des Schwierigkeitsgrads.
Die drehbare Zwischenblende nach DSB-Reglement (Art. 16361) verkleinert die Durchschussöffnung auf 40 mm (Schützenklasse) oder 35 mm (Stechen).
Für die Regeln der ISSF bieten wir eine Zwischenblende (Art. 4152) mit 30 mm (Schützenklasse) und 50 mm (Schülerklasse Frankreich) an.
Weiteres Zubehör ist ein Verbindungskabel (Art. 18428) zum Synchronstart von mehreren Anlagen. Soll kein Luftgewehrstand für diese Anlage geopfert werden, kann die Fallscheibenanlage auch über den Scheibenzuganlagen montiert und ein Podest zum Ausgleich der Anschusshöhe verwendet werden. (siehe Skizze)



Mit Einführung der Disziplin mehrschüssige Luftpistole, die auf Treffer geschossen wird, hat ein neuer Schießspaß auf den Schießständen Einzug gehalten, der zudem die stagnierende Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole mit Nachwuchsschützen versorgen soll. Bei unserer speziell für diese Disziplin nach Regeln des Deutschen Schützenbundes (DSB) und des Weltschützenverbandes (ISSF) entwickelten Fallscheibenanlage fallen die fünf Trefferfelder bei erfolgreichem Beschuss nach unten weg und können nach Beendigung der Serie einfach wieder mit einer Schnur vom Schützenstand aus aufgezogen werden. Das mechanische Grundgerät der Fallscheibenanlage (Art. 11790) ist bereits mit elektromagnetischen Kontakten zur Erfassung der Treffer ausgestattet, so dass jederzeit entweder eine Lichtanlage für die Anzeige der Schießzeit oder eine Trefferzeitanzeige angeschlossen werden kann.



SPIETH

Elektronische Trefferanzeigen, Seilzuganlagen,
Drehscheiben, Wurfmaschinen, Jagd- und Polizeischießanlagen

Ernst K. SPIETH GmbH & Co. KG, Schießanlagen · Hauptstraße 2 · D-88437 Äpfingen
Tel.: 0 73 56 / 93 76-0 · Fax: 0 73 56 / 93 76-15 · E-Mail: info@spieth.de · www.spieth.com

www.haupt-priss.de 03.04/5000/P3297